SV Mengkofen 1947

Tennis

# Jahresbericht 1996

| | |
|---|---|
| Ferienprogramm | Seite 2 |
| Hallenmeisterschaft | Seite 3 |
| Juniorinnen sind Spitzenteam | Seite 4-5 |
| Verbandsrunde | Seite 6-8 |
| Vereinsmeisterschaften | Seite 9-11 |
| Schleiferl-Turnier | Seite 12-13 |
| Doppel-Turnier in Moosthenning | Seite 14 |
| Niederbayrische Pokalmeisterschaften | Seite 15 |

# Ferienprogramm

Wie schon in den vergangenen Jahren leisteten die Tennisler auch heuer wieder ihren Beitrag zum Ferienprogramm der Aitrachtaler Volksschule, das durch Annemie Forster organisiert wurde. Abteilungsleiter Sträußl konnte dazu 20 Kids begrüßen, die von unseren Nachwuchskräften Claudia Schmerbeck, Anja Obermeier, Jochen Piegendorfer, Hans Spanner, Stefan Troll und Gregor Nagelstutz in insgesamt jeweils 3 Doppelstunden die ersten Einblicke in den Tennissport bekamen. Alle Kids waren begeistert bei der Sache, und Annemie Forster bedankte sich am Endeim Namen der Schule und der Kids für das Engagement der Tennisabteilung

Künftige Tennis-Stars ? - wer weiß ?

Claudia und Anja mit ihren Kids bei den ersten Übungen

# Hallenmeisterschaft

Bei den heuer zum 2.Mal ausgetragenen Hallenmeisterschaften wurde neben den Einzeln auch **Mixed** gespielt. Dabei sicherten sich die Freiluftmeister Claudia Schmerbeck/Wolfgang Otte mit drei Siegen gegen Obermeier/Murr (4:1, 4:0), Schmerbeck/Piegendorfer (4:2, 5:4) und Luginger/Stoller (4:2, 5:3) den Premierentitel.

Im **Herren-Einzel** wurden in 2 Vorrundengruppen zu je 5 Spielern die Finalisten ermittelt. In Gr.A überraschte ein bärenstark spielender Erwin Schmerbeck. der den Favoriten Piegendorfer (2:4, 4:2, 2:4) und Otte (3:5, 4:5) nur sehr unglücklich unterlag und den Sprung in ein Finale verpasste. Den schaffte W.Otte vor Jochen Piegendorfer. In Gr.B brachte das letzte Spiel die Entscheidung, nachdem G.Guder schon vorzeitig als Dritter feststand. Der stark aufspielende Vorjahres-Dritte Alfred Stolle setzte sich im besten Spiel der Meisterschaften mit 3:5, 4:2, 4:1 gegen den leicht favorisierten Armin Huber durch, und erreichte sein 1.Einzelfinale. Hier hatte er allerdings keine Chance und unterlag dem erfolgreichen Titelverteidiger Wolfgang Otte klar 1:4, 1:4. Das kleine Finale gewann Armin Huber 3:5, 4:2, 4:1 gegen Piegendorfer.

Das **Damen-Einzel** wurde in einer Finalrunde gespielt und Anja Obermeier blieb hier ungeschlagen. Auch das Spiel gegen Titelverteidigerin Helga Sattler gewann sie 4:1, 4:2, die damit diesmal Zweite wurde. Platz 3 und 4 ging an die Schmerbeck-Sisters, wobei Andres nach verletzungsbedingter Aufgabe Platz 4 vor Petra Luginger belegte.

**Herren-Einzel**
1. Wolfgang Otte
2. Alfred Stoller
3. Armin Huber
4. Jochen Piegendorfer

**Damen-Einzel**
1. Anja Obermeier
2. Helga Sattler
3. Claudia Schmerbeck
4. Andrea Schmerbeck

**Mixed**
1. Cl.Schmerbeck/W.Otte
2. A.Obermeier/FJ.Murr
3. P.Luginger/A.Stoller
4. A.Schmerbeck/J.Piegend.

# Juniorinnen spielen in der Bezirksklasse 1

Die Juniorinnen, die 1994 als Meister der Kreisklasse 1 und 1995 als Meister der Bezirksklasse 2, über 2 Jahre lang ungeschlagen blieben, und so in niederbayerns zweithöchste Spielklasse durchmarschierten, standen heuer vor einer schweren Aufgabe. Die alterbedingt letzte Saison dieses Erfolgsteams war geprägt von viel Pech mit Verletzungen, Ausfällen und sogar gegnerischen Aufstellungstaktiken. Gleich im 1.Spiel musste man verletzungsbedingt auf A.Obermeier verzichten, und unterlag so in Mainburg nach drei unnötigen Einzel-Niederlagen unverdient mit 1:5. In Bestbesetzung konnte man dann den deutlich besseren TSV Mamming 4:2 schlagen, und den ersten Schritt in Richtung Klassenerhalt tun. Im 3.Spiel in Kelheim setzte der Gegner ausgerechnet gegen Mengkofen zwei Spielerinnen ein, die heuer eigentlich nur noch für die Damen vorgesehen waren, um schnell den Klassenerhalt zu sichern. Das gelang ihnen mit einem 5:1-Sieg gegen unsere Mädels auch und Mengkofen steckte weiter im Abstiegskampf. Im vorentscheidenden Spiel gegen Frontenhausen konnte das Team um Mannschaftsführerin Petra Luginger dann aber mit einem 5:1-Sieg alles klar machen und sich endgültig den Klassenerhalt sichern. Anschließend verlor man erneut ohne unsere Nr.1 dem späteren Meister Natternberg 1:5 und im letzten Spiel trotz Siegchancen sehr unglücklich mit 2:4 gegen Niederalteich. Mit am Ende 4:8 Punkten erreichte man aber immerhin Platz 6 und deutlich den Klassenerhalt. Genaugenommen "schrammte" man in einem sehr ausgeglichenen Tabellenmittelfeld nur 3 Punkte an der Vizemeisterschaft vorbei. Nach 2 Titeln und Aufstiegen in Folge und dem diesjährigen 6.Platz zählt man jetzt zu den 20 besten Juniorinnenteams in ganz Niederbayern, und ist somit das mit Abstand erfolgreichste SVM-Team. An diesem großen Erfolg waren in den letzten 4 Jahren nur 6 Spielerinnen beteiligt: Claudia Schmerbeck, die alle 24 Verbandsspiele bestritten hat, und zusammen mit Petra Luginger (23 VS) auch insgesamt mit 30 Einsätzen die zuverlässigste Spielerin war, Andrea Schmerbeck (23), Anja Obermeier (22), Daniela Sträußl (17) und die heuer neu zum Team gestoßene Diana Judas (2).

**Juniorinnen Bezirksklasse 1/A**

| | |
|---|---|
| 1. TSV Natternberg | 11:01 |
| 2. VfL Kelheim | 07:05 |
| 3. SC Mainburg | 07:05 |
| 4. TC Niederalteich | 07:05 |
| 5. TSV Mamming | 06:06 |
| **6. SV Mengkofen** | **04:08** |
| 7. TSV Frontenhausen | 00:12 |

Mit einer Bilanz von 20 Siegen, 4 Unentschieden und nur 7 Niederlagen ist zudem die Team-Bilanz dieser ersten Generation Juniorinnen sehr positiv, und nicht nur ihr Trainer und Betreuer Wolfgang Otte ist sehr stolz auf seine Mädels.

Das Juniorinnenteam landete nach 2 Meisterschaften in Folge in der Kreisklasse 1 (1994) und der Bezirksklasse 2 (1995) heuer in der Bezirksklasse 1 mit 4:8 Punkten auf Platz 6, und schaffte nicht nur den Klassenerhalt, sonder zählt damit auch zu den 20 besten Teams in Niederbayern.

Die erfolgreichen Team-Doppel: Claudia/Anja blieben 3 Jahre lang von Mai ´93 bis Mai ´96 in 18 Spielen in Folge ungschlagen. Andrea/Petra blieben 1994 in der KK1 ungeschlagen, und mussten 1995 in der BK2 und 1996 in der BK1 nur jeweils eine Niederlage einstecken.

# Verbandsrunde

Nach dem Aufstieg von 4 Teams 1995 gingen alle Teams in dieser Saison natürlich mit dem Primärziel Klassenerhalt an den Start. Das 2.Herrenteam wurde wie angekündigt mangels Interesse abgemeldet.

**Damenteam als Aufsteiger ungeschlagen Vizemeister**
Die Damenmannschaft schlug sich heuer am besten, denn nach der verlustpunktfreien Meisterschaft des Vorjahres blieb man als Aufsteiger auch heuer ungeschlagen, und holte sich mit 5 Siegen und 2 Unentschieden die Vizemeisterschaft der Kreisklasse 1. Nach zwei leicht herausgespielten 5:1-Siegen gegen Vilsheim und Ergolding musste man in Bonbruck beim 3:3 den ersten, allerdings unnötigen Punktverlust hinnehmen. Mit einem klaren 6:0-Erfolg in Bodenkirchen und einem 5:1 gegen Tiefenbach hielt man bei 9:1 Punkten aber immer noch Tuchfühlung zum verlustpunktfreien Tabellenführer Vilsbiburg, der als vorletzter Gegener anstand. In diesem Spiel ließ man sich dann etwas überrumpeln, und lag nach den Einzeln unnötig 1:3 zurück. Mit zwei überzeugenden Siegen im Doppel holte man aber noch ein 3:3, und wahrte eine kleine Chance auf den Titel. Vilsbiburg leistete sich aber auch im letzten Spiel keinen Ausrutscher mehr, und Mengkofens 5:1-Sieg im letzten Spiel gegen Altheim warim Prinzip wertlos. Allerdings konnte man damit als Aufsteiger ungeschlagen bleiben, und sich mit sensationellen 12:2 Punkten die Vizemeisterschaft sichern.

**Herrenteam im Schlußspurt noch auf Platz 4 - Zwei "Hunderter"**
Die Herrenmannschaft hatte zu Saisonbeginn in der Kreisklasse 2 erhebliche Startprobleme, wobei man gegen die zu den Aufstiegsfavoriten zählenden Niederaichbach und Frammering mit jeweils 1:8 deutlich zu hoch verlor. Danach holte man aber trotz des Fehlens von "Teamchef" Georg Kronwitter, und der verletzungsbedingten Aufgabe von Jochen Piegendorfer einen etwas überraschenden 5:4-Erfolg beim höher eingeschätzten TC Pilsting, und machte den ersten Schritt zum Klassenerhalt. Im nächsten Spiel beim Topfavoriten und späteren Meister Mamming musste man dann zum zweiten Mal in der bisherigen Vereinsgeschichte eine glatte 0:9-Niederlage einsteckenIm dann voraussichtlich vorentscheidenden Spiel um den Klassenerhalt beim Tabellennachbarn Landau hatte man dann auch ohne Tobias Schätz erstaunlich wenig Probleme um nach 4:2 in den Einzeln mit drei Doppelsiegen einen 7:2-Sieg zu landen und einen weiteren Schritt aus der Abstiegszone zu machen. Nach einer anschließenden völlig unnötigen 3:6-Niederlage gegen Gottfrieding richtete man sich schon auf dem 7.Tabellenplatz ein, ehe man im letzten Spiel in Wörth nochmal einen Kraftakt vollbrachte. Nach 0:3-Rückstand konnte man nach den Einzeln noch zum 3:3 ausgleichen, und machte wieder einmal mit unserer Doppelstärke die entscheidenden Punkte zum Sieg. Nach einem klaren Sieg von Otte/Huber und einer Niederlage von Piegendorfer/Schätz blieb es Doppelspezialist Erwin Schmerbeck vorbehalten, im letzten alles entscheidenden Doppel an der Seite von Georg Kronwitter im 3.Satz Tiebreak den 3.Matchball zum 5:4-Gesamtsieg zu verwandeln - ein Volley-Netzroller in typischer Schmerbeck-Art. Damit konnte man sich noch um drei Plätze auf den 4.Platz in der Tabelle verbessern, und mit der Saison doch noch sehr zufrieden sein.

Im Laufe der Saison bestritten auch zwei Herrenspieler noch als erste SVM-Spieler ihr 100. Spiel für eine SVM-Mannschaft. Armin Huber schaffte das in der Summe seiner Einsätze für Junioren und Herren, Wolfgang Otte hatte seine Einsätze logischerweise nur bei den Herren.

**Junioren erreichten tollen 3.Platz in ihrer neuen Spielklasse**

Die Junioren hatten mit Post Straubing gleich einen der Titelfavoriten zu Gast, und mussten sich erwartungsgemäß 1:5 geschlagen geben. Im zweiten Spiel beim designierten "Abstiegsfavoriten" Bogen setzte man sich dann ebenfalls nicht unerwartet mit 5:1 durch, und holte anschließend in Ganacker ein 3:3, das den Klassenerhalt schon frühzeitig nahezu perfekt machte. Im nächsten Spiel beim späteren Meister Ittling musste man dann ohne Jochen Piegendorfer auskommen, und so geschwächt überraschte die 0:6-Niederlage nicht wirklich. Danach hatte man mehr Probleme mit dem Wetter als mit den Gegnern. Das wegen Unwetters beim Stand von 3:1 abgebrochene Spiel beim FTSV Straubing gewann Mengkofen in der Fortsetzung klar mit 5:1, und das mehrmals wegen Regens verschobene Spiel gegen Schwarzach endete mit demselben Ergebnis. Damit verbesserte man das Punktekonto noch auf 7:5, und schob sich auf einen hervorragenden 3.Platz nach vorne.

| **Herren Kreisklasse 2/E** | | **Das Team 1996** |
|---|---|---|
| 1. TSV Mamming | 14:00 | Günter Guder |
| 2. TG Frammering | 12:02 | Armin Huber |
| 3. SpVgg Niederaichbach | 10:04 | Wolfgang Otte |
| ***4. SV Mengkofen*** | ***06:08*** | Tobias Schätz |
| 5. TC Pilsting | 04:10 | Georg Kronwitter |
| 6. TSC Wörth/Isar 2 | 04:10 | Jochen Piegendorfer |
| 7. TC Gottfrieding | 04:10 | Alfred Stoller |
| 8. TC Landau 3 | 02:12 | Erwin Schmerbeck |

| **Damen Kreisklasse 1/B** | | **Das Team 1996** |
|---|---|---|
| 1. GW Vilsbiburg | 13:01 | Helga Sattler |
| ***2. SV Mengkofen*** | ***12:02*** | Doris Otte |
| 3. SV Bonbruck | 09:05 | Renate Steinbauer |
| 4. SV Altheim | 07:07 | Anja Obermeier |
| 5. FC Ergolding | 06:08 | Claudia Schmerbeck |
| 6. TSV Tiefenbach | 05:09 | |
| 7. SC Bodenkirchen | 04:10 | |
| 8. TSV Vilsheim | 00:14 | |

| **Junioren Kreisklasse 1/D** | | **Das Team 1996** |
|---|---|---|
| 1. TC Ittling | 12:00 | Jochen Piegendorfer |
| 2. Post SV Straubing | 09:03 | Hansi Spanner |
| ***3. SV Mengkofen*** | ***07:05*** | Gregor Nagelstutz |
| 4. TC Ganacker | 06:06 | Stefan Troll |
| 5. TC Schwarzach | 04:08 | Berni Huber |
| 6. FTSV Straubing | 04:08 | |
| 7. TSV Bogen 2 | 00:12 | |

Das Herren- und das Damenteam 1996

# Erfolgreiche Titelverteidiger bei Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften wurde heuer neben den "normalen" Bewerben erstmals auch ein Einzelbewerbe für Herren35 ausgeschrieben, der aber mangels Beteiligung dann nicht ausgetragen wurde. Auch Juniorinnen und Junioren fielen der geringen Spielzahl zum Opfer. Insgesamt war in den verbliebenen fünf Bewerben aber wieder ein Anstieg des Interesses zu verzeichnen.

**Claudia Schmerbeck/Wolfgang Otte erneut im Mixed erfolgreich**
Im Mixed wurde in einer Finalrunde mit 4 Paaren gespielt, und die Titelverteidiger Claudia Schmerbeck/Wolfgang Otte holten sich auch diesmal den Sieger-Pokal. Nur im ersten Spiel gegen Evelyn Otte/Erwin Schmerbeck hatten sie beim 6:3, 6:4 etwas Probleme, die übrigen Spiele gewannen sie klar. Auch gegen Vizemeister Petra Luginger/Armin Huber ließen sie beim 6:2, 6:1-Sieg nichts anbrennen. Platz drei holten sich dann noch Evelyn Otte/Erwin Schmerbeck mit einem klaren Sieg gegen die am Ende Viertplatzierten Andrea Schmerbeck/Jochen Piegendorfer.

**Spitzen-Doppel der Juniorinnen gewinnt gegen die Nr.1 der Damen**
Das Damen-Doppel wurde ebenfalls in einer 4er-Finalrunde ausgetragen, und es spitzte sich alles auf ein entscheidendes Finalspiel zwischen dem Nr.1-Doppel der Damenmannschaft, und dem Nr.1-Doppel des Juniorinnenteams zu. Dabei konnte dann das Juniorinnen-Doppel Claudia Schmerbeck/Anja Obermeier einem 6:2, 7:5-Sieg gegen Helga Sattler/Doris Otte feiern, und ihren im Vorjahr erstmals gewonnenen Titel erfolgreich verteidigen. Platz 3 holten sich Petra Luginger/Andrea Schmerbeck mit einem 6:0, 6:2-erfolg über Evelyn Otte/Claudia Fischer.

**Armin Huber/Wolfgang Otte dominieren erneut das Herren-Doppel**
Auch das Herren-Doppel wurde zwischen 4 Paaren entschieden, und die Titelverteidiger Armin Huber/Wolfgang Otte dominierten ihre Gegner nach Belieben. In ihren drei Matches gaben die hohen Favoriten nur ganze 3 Spiele ab, und holten sich zum 2.Mal gemeinsam den Titel. Auch in den restlichen Spielen kam wenig Spannung auf, denn das knappste Resultat war ein 6:0, 6:3-Sieg von Georg Kronwitter/Erwin Schmerbeck, die sich mit diesem Sieg gegen Alfred&Erich Stoller die Vizemeisterschaft sicherten. Platz 4 ging an die Zufallspaarung Emil Schuder/Ludwig Rammelsberger, die erwartungsgemäß sieglos blieben.

**Anja Obermeier verteidigt mit viel Glück ihren Damen-Einzel-Titel**
Das Damen-Einzel behielt sich die Spannung bis zu den entscheidenden Gruppenspielen um den Einzug ins Finale vor. Nachdem in Gr.A Andrea und Claudia Schmerbeck vorzeitig klar scheiterten, und in Gr.B Petra Luginger und Evelyn Otte ebenso klar nicht den Sprung in die Finalspiele schafften, setzten die letzten Gruppenspiele die Highlights. In Gruppe A setzte sich dann Anja Obermeier äußerst glücklich mit 3:6, 6:3, 7:6 gegen Doris Otte durch, wobei Doris Otte bei 5:3 und 5:4 im 3.Satz insgesamt 5Matchbälle vergab und am Ende an der eigenen Nervenschwäche scheiterte. In Gruppe B konnte sich Helga Sattler nach verlorenem 1.Satz am Ende doch noch mit 6:7, 6_1, 6:2 gegen Renate Steinbauer durchsetzen. Das Spiel um Platz drei endete dann mit einem 6:2, 6:4-Sieg von Doris Otte gegen Renate Steinbauer. Im Endspiel konnte Helga Sattler den 1.Satz gegen Anja Obermeier mit 6:2 klar gewinnen, verpasste es aber im 2.Satz, das Match für sich zu entscheiden. Danach schwanden bei der erst 2 Stunden zuvor noch gegen Steinbauer kämpfenden Helga Sattler zusehens die Kräfte, und Anja Obermeier, die nach einer eigenmächtigen Spielvorverlegeung gegen Otte, an diesem Tag geschont war, konnte mit 2:6, 7:5, 6:1 ihren Titel verteidigen.

**10.Herren-Einzel-Titel für Wolfgang Otte in dramatischem Finale**
Das Herren-Einzel hatte mit 13 Spielern einen sehr erfreulichen Zuspruch, und es musste im KO-System verfahren werden. Im Viertelfinale konnte sich dann Vorjahres-Vize Armin Huber erst nach verlorenem 1.Satz steigern, und Tobias Schätz am Ende mit 6:7, 6:2, 6:0 klar ausschalten. Ebenfalls in drei Sätzen setzte sich Günter Guder mit 6:4, 0:6, 6:1 gegen Georg Kronwitter durch, und Wolfgang Otte kam kampflos gegen Helmut Sträußl ins Halbfinale. Vierter Mann in der Finalrunde war der bis dahin stark auftrumpfende Erwin Schmerbeck, der in Runde eins Erich Stoller 6:1, 5:5 bezwang, und sich im Viertelfinale gegen dessen Bruder Alfred, immerhin Vorjahres-Vierter, mit 6:4, 4:6, 6:2 durchsetzen konnte. Aus den Halbfinales gingen dann die beiden Vorjahresfinalisten Otte (6:0, 6:2 gegen Guder) und Huber (6:1, 6:3 gegen Schmerbeck) zum vierten Mal in Folge als Endspielteilnehmer hervor, was wie fast immer viel Spannung versprach. Im dann auch hochklassigen Finale konnte Wolfgang Otte, wie schon 1993 und 1995, den 1.Satz im Tiebreak entscheiden, die Gegenwehr von Armin Huber jedoch noch nicht brechen. Am Ende holte sich erst nach über 2 Stunden Wolfgang Otte mit 7:6, 7:5 seinen 10.Einzeltitel, und Armin Huber blieb zum vierten Mal in Folge nur die Vizemeisterschaft. Im Spiel um Platz 3 ließ Günter Guder dann Erwin Schmerbeck mit 6:2, 6:0 keine Chance.

**Die Meisterschafts-Platzierten 1996**

**Herren-Einzel**
1. Wolfgang Otte
2. Armin Huber
3. Günter Guder
4. Erwin Schmerbeck

**Damen-Einzel**
1. Anja Obermeier
2. Helga Sattler
3. Doris Otte
4. Renate Steinbauer

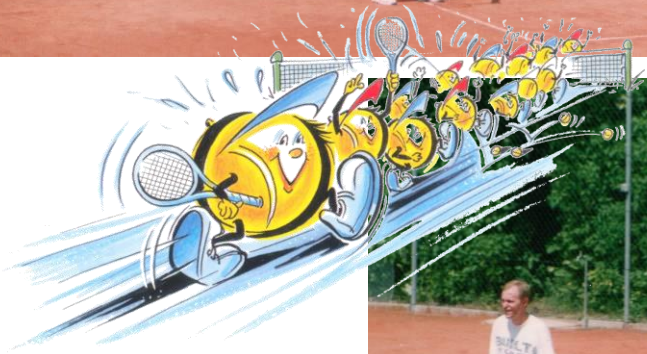
**Herren-Doppel**
1. Wolfgang Otte / Armin Huber
2. Georg Kronwitter / Erwin Schmerbeck
3. Alfred Stoller / Erich Stoller
4. Emil Schuder / Ludwig Rammelsberger

**Mixed**
1. Claudia Schmerbeck / Wolfgang Otte
2. Petra Luginger / Armin Huber
3. Evelyn Otte / Erwin Schmerbeck
4. Andrea Schmerbeck / Jochen Piegend.

**Damen-Doppel**
1. Claudia Schmerbeck / Anja Obermeier
2. Helga Sattler / Doris Otte
3. Petra Luginger / Andrea Schmerbeck
4. Evelyn Otte / Claudia Fischer

# Schleiferl-Turnier

Am 1.Juni wurde das diesjährige Schleiferl-Turnier abgehalten, zu dem sich über 20 Teilnehmer einfanden. In halbstündigem Takt wurde dann in den bunt zusammengewürfelten, aber auch etwas leistungsgerecht aufgestellten Paarungen gespielt. Nach 4 Stunden "hartem Kampf" bei optimalem Schleiferl-Turnier-Wetter wurden dann noch die Teilnehmer in der Reihenfolge errechnet, in der sie sich einen der Preise aussuchen konnten, allerdings diesmal in umgekehrter Reihenfolge. Nach der Siegerehrung warf dann Erich Stoller seinen Grill an, um die vielen hungrigen Mäuler zu stopfen. Nach über 10 Stunden gaben dann auch die Letzten auf, und beendeten einen tollen Turniertag mit allem was dazu gehört. Zuvor hatte Hasso natürlich noch für seine berühmt, berüchtigten Trompeten-Solos gesorgt, die diesmal aber Keinen vom Bleiben abhielten.



# Armin Huber/Wolfgang Otte im Finale von Moosthenning

## Petra Luginger/Doris Otte auf gutem 5.Platz

Der VfR Moosthenning veranstaltet Ende August ein Doppel-Turnier für Damen und Herren, an dem sich der SVM mit den beiden Meister-Paaren Anja Obermeier/Claudia Schmerbeck und Armin Huber/Wolfgang Otte, sowie den neu zusammengestellten Paaren Petra Luginger/Doris Otte und Alfred Stoller/Erwin Schmerbeck beteiligte. Insgesamt waren dazu 8 Vereine mit 32 Paaren geladen, die um den Turniersieg kämpften.

Bereits in der 1.Runde mussten sich dabei Alfred Stoller/Erwin Schmerbeck gegen Winzinger/Wanninger aus Gottfrieding unnötig klar 1:6, 2:6 geschlagen geben, und auch Anja Obermeier/Claudia Schmerbeck scheiterten überraschend klar mit 2:6, 1:6 an den keineswegs besseren Endress/Moyses (Ottering).

Besser erging es dabei Petra Luginger/Doris Otte, die mit einem 6:3, 7:5-Sieg gegen Frick/Rebele (Teisbach die erste Runde überstanden, und im Viertelfinale auf die eine Klasse höher angesiedelten Mittermeier/Winzinger aus Thürnthenning trafen. Obwohl man im 2.Satz sogar Siegchancen hatte, musste man sich am Ende dnn aber doch dem späteren Turniersieger 1:6, 4:6 geschlagen geben, konnte sich aber am Ende über einen guten 5.Platz freuen.

Das Mengkofener Spitzen-Doppel Armin Huber/Wolfgang Otte konnte sich in der 1.Runde mit einem klaren 6:3, 6:1-Erfolg gegen Schmitz/Winzinger (Gottfrieding) durchsetzen, und siegte auch im Viertelfinale deutlich mit 6:2, 6:1 gegen die Teisbacher Gabler/Holzner. Im Halbfinale musste man dann gegen den Vorjahresfinalisten W.Winzinger/M.Wanninger aus Gottfrieding antreten, und konnten sich mit einem unerwartet souverän herausgespielten 6:3, 6:4-Sieg etwas überraschend sogar für's Finale qualifizieren. Im Endspiel wartete dann das ein Klasse höher spielende, klar favorisierte Loichinger Spitzen-Doppel Elter/Weber auf die Mengkofener. In diesem, trotz des zu Turnierende doch noch einsetzenden Regens, gutklassigen Finale unterlagen Armin Huber/Wolfgang Otte dann erwartungsgemäß, dem Spielverlauf nach aber zu hoch, mit 3:6, 2:6, hatten mit Platz 2 aber ohnehin schon mehr erreicht als erwartet.

Bei der Siegerehrung im Festzelt konnte die Beiden dann noch schöne Pokale entgegennehmen, und feierten mit den anderen Teilnehmern zusammen ein schönes Turnier-Wochenende in familiärer Atmosphäre.

# Niederbayrische Pokalmeisterschaften

## Zwei 3.Plätze für Mengkofens Spieler

Am 13. bis 15. September fanden heuer in Wörth/Isar die Niederbayrischen Pokalmeisterschaften statt. Mengkofen beteiligte sich erstmals an diesem Bezirks-Turnier mit 3 Herren-Doppel und leider nur einer Dame.

Anja Obermeier erhielt dabei in Runde 1 ein Freilos, und musste im Viertelfinale gegen die Gottfriedingerin A.Heimkirchner ran, die sie 6:1, 6:1 geschlagen nach Hause schickte. Den durchaus möglichen Sprung ins Endspiel verpasste Obermeier dann durch eine ebenso knappe wie unnötige 3:6, 6:2, 6:7-Niederlage gegen D.Felkel aus Frontenhausen, und musste sich am Ende mit einem allerdings auch nicht schlechten 3.Platz zufriedengeben.

Im Herren-Doppel konnte sich der seit über einem Jahr Verletzungspause erstmals wieder an einem Turnier teilnehmende Marcus Meier an der Seite von Jochen Piegendofer gegen die Gastgeber-Paarung Fleischer/Radius nicht durchsetzen, und unterlagen 1:6, 3:6. Dumm gelaufen war die Auslosung für die beiden anderen SVM-Paarungen, die gleich in Runde 1 aufeinander trafen. In einem guten Spiel waren Erwin Schmerbeck/Helmut Sträußl aber insgesamt chancenlos und unterlagen Armin Huber/Wolfgang Otte mit 2:6, 1:6. Im Viertelfinale wartete dann die eine Spielklasse höher angesiedelte Paarung Elter/Hillebrand (Loiching) auf Huber/Otte, wobei man gegen Elter (Allerdings an der Seite von Weber) schon vor 3 Wochen das Moosthenninger Finale verloren hatte. Auch diesmal sah es nach einer Niederlage für Armin Huber/Wolfgang Otte aus, denn trotz gutem Spiel lag man schnell 1:4 zurück, ehe sich die beiden Mengkofener nochmals steigerten, und mit einer jetzt fast fehlerlosen Klasseleistung 11 Spiel in Folge gewannen. Mit diesem 6:4, 6:0-Erfolg konnten sich die Aitrachtaler überraschend sogar für's HAlbfinale qualifizieren, wo sie gegen den späteren Turniersieger Liedl/Petzi aus Ruderting allerdings nicht mehr an die Viertelfinalleistung anknüpfen konnten. Die 0:6, 1:6-Niederlage fiel allerdings angesichts vieler enger Spiele, vor allem im 1.Satz, deutlich zu hoch aus. Am Ende konnte man aber mit dem erreichten 3.Platz bei diesem klasse besetzten Niederbayrischen Turnier mehr als zufrieden sein. Mit den beiden dritten Plätzen von Anja Obermeier und Armin Huber/Wolfgang Otte zeigte der SV Mengkofen, dass er durchaus einige Spieler in seinen Reihen hat, die auch bei solchen offiziellen Bezirks-Meisterschaften mithalten können.

41